

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

20.7.1876 (No. 197)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 197. Erstes Blatt.

Donnerstag den 20 Juli

1876.

Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizier-Schulen zu Potsdam, Jülich, Biebrich, Weissenfels und Ettlingen eingestellt zu werden wünschen.

Berlin, den 3. Dezember 1875.

1. Die Unteroffizier-Schulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren heranzubilden.
2. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit auch nur zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und Unterricht in alle dem erhalten, was sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes, als Feldwebel und dergl. zu erlangen, und es ihnen ermöglicht, bei der einstigen Anstellung im Militär-Verwaltungsdiens, z. B. als Zahlmeister und dergl. beziehungsweise als Civil-Beamte, die Prüfungen zu den gesuchteren Posten abzulegen.
Der Unterricht umfasst: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschreiben, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie, Planzeichnen und Gesang.
Die gymnastischen Übungen bestehen in Turnen, Bajonettfechten und Schwimmen.
3. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule an und für sich gibt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung, dem bewiesenen Eifer und der erlangten Dienstkenntnis des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Freiwilligen werden bereits auf den Unteroffizier-Schulen zu überzähligen Unteroffizieren befördert und treten bei ihrem Ausscheiden in die Armee sogleich in etatsmäßige Unteroffizierstellen.
4. In Bezug auf die Vertheilung der ausscheidenden jungen Leute an die resp. Truppentheile ist in erster Linie das Bedürfnis in der Armee maßgebend, in zweiter Linie sollen die Wünsche der Einzelnen in Betreff der Ueberweisung zu einem bestimmten Truppentheile nach Möglichkeit berücksichtigt werden.
5. Die Füsilier der Unteroffizier-Schulen stehen wie jeder andere Soldat des aktiven Heeres unter den militärischen Befehlen.
6. Der in die Unteroffizier-Schule Einstellende muß mindestens 17 Jahr alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben.
Der Einstellende muß mindestens 1 m. 57 cm. groß, vollkommen gesund und frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, auch nach Maßgabe seines Alters so kräftig und gesund erscheinen, daß er die begründete Aussicht gewährt, bis zum Ablauf seiner Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule vollkommen brauchbar für den Kriegsdienst zu werden.
7. Er muß sich tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbenannten Zahlen kennen.
8. Der Eintritt in eine Unteroffizier-Schule kann nur dann erfolgen, wenn sich der Freiwillige zuvor verpflichtet, nach erfolgter Ueberweisung aus der Unteroffizier-Schule an einen Truppenteil noch vier Jahre aktiv im Heere zu dienen.
9. Der Einberufene muß mit ausreichendem Schuhzeug, 2 Hemden und mit 6 Mark zum Ankauf der nöthigen Geräthschaften zur Reinigung der Ausrüstung und Bekleidung versehen sein. Im Uebrigen ist die Ausbildung kostenfrei; die Füsilier der Unteroffizier-Schulen werden bekleidet und versorgt, wie jeder Soldat der Armee.
10. Wer die Aufnahme in eine Unteroffizier-Schule wünscht, hat sich bei dem Landwehr-Bezirks-Kommando seines Aufenthalts-Ortes, oder bei einem der Kommandos der Unteroffizier-Schulen in Potsdam, Jülich, Biebrich, Weissenfels oder Ettlingen unter Vorzeigung eines von dem Civil-Vorstandenden der Ersatz-Kommission seines Aushebungsbezirks ausgestellten Melde-Scheins, persönlich zu melden.
11. Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung günstig ausgefallen, so ist zunächst die Verpflichtungs-Verhandlung über die vorgeschriebene längere aktive Dienstzeit (s. unter Nr. 8) aufzunehmen. Diejenigen Freiwilligen, welche sich direkt bei einer der Unteroffizier-Schulen zum Eintritt gemeldet haben, können dort, bei vorhandener Vakanz, sogleich eingestellt werden, andernfalls wird denselben von den Unteroffizier-Schulen ein Annahmeschein ertheilt.
Diejenigen Freiwilligen, welche bei einem Landwehr-Bezirks-Kommando den freiwilligen Eintritt nachgesucht haben, erhalten durch dessen Vermittelung den Annahmeschein von der Unteroffizier-Schule, welcher sie zugetheilt worden sind.
Nach Ertheilung des Annahmescheins, tritt der Freiwillige, in die Klasse der vorläufig in die Heimath beurlaubten Freiwilligen. Die Einberufung erfolgt von derjenigen Unteroffizier-Schule, welche den Annahmeschein ausgestellt hat, durch Vermittelung des betreffenden Landwehr-Bezirks-Kommandos.
Die Wünsche der Freiwilligen in Betreff der Zuteilung an eine bestimmte Unteroffizier-Schule sollen, soweit angängig, berücksichtigt werden.
12. Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizier-Schulen findet alljährlich zweimal, und zwar bei den Unteroffizier-Schulen Potsdam, Biebrich und Weissenfels im Monat Oktober, bei den Unteroffizier-Schulen Jülich und Ettlingen im Monat April statt.
Wer zu diesen Terminen nicht einberufen werden kann, darf bei entstehenden Vakanz in die Unteroffizier-Schulen Potsdam, Biebrich und Weissenfels bis Ende Dezember, in die Unteroffizier-Schulen Jülich und Ettlingen bis Ende Juni eingestellt werden, vorausgesetzt, daß derselbe dann noch allen Aufnahme-Bedingungen genügt.
13. Jedem Füsilier der Unteroffizier-Schulen wird bei guter Führung einmal während seiner Dienstzeit, eine kostenfreie Reise in seine Heimath bewilligt. Die Reise bis zu 10 Meilen bzw. 10 Meilen von der ganzen Reise, hat jedoch jeder Füsilier auf eigene Kosten zurückzulegen. Während dieser Beurlaubung darf den Füsilieren bis zur Dauer von 4 Wochen die volle Wohnung belassen werden.

Kriegsministerium.

v. Kameke.

Nr. 1649. Die Gemeinderäte des Amtsbezirks werden beauftragt, dies in ihren Gemeinden vorschriftsmäßig zu verkünden.

Karlsruhe, den 15. Juli 1876.

Großherzogliches Bezirksamt.

Claß.

Institut Strauß.

2.2. Donnerstag den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr, findet im Schullokal durch Herrn Dr. Maier Augenuntersuchung sämtlicher Schülerinnen statt.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Ein Laden mit Wohnung ist auf 23. Juli oder später zu vermieten. Ebendasselbst ist eine Wohnung im Hintergebäude mit 2 kleinen Zimmern, Küche und allen Erfordernissen zu vermieten. Näheres Balbstraße 7 im 2. Stod.

Bekanntmachung.

Nr. 7483. Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung auf **Mittwoch den 26. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,** in den großen Rathhausaal eingeladen.

Tagesordnung:

1. Neuwahl des Verwaltungsrathes der Carl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.
2. Erziehung in den Stadtrath an Stelle des ausgetretenen Stadtraths Keller und in den Bürgerausschuss an Stelle des verstorbenen Stadtverordneten Braunewald.
3. Gründung einer neuen Hauptlehrerstelle an hiesiger höheren Mädchenschule.
4. Gründung einer achten Professur am Großh. Realgymnasium daber.
5. Bezug der Angrenzer zu den Kosten der Herstellung von Straßen und Dohlenanlagen.
6. Verbeischeidung der 1873r städtischen Rechnungen.

Karlsruhe, den 18. Juli 1876.

Der Oberbürgermeister.

Lauter.

H. Ross.

Bekanntmachung.

2.1. Die verehrlichen Hauseigenthümer werden hiermit gebeten, ihre zu $\frac{2}{3}$ gefüllten Dunggruben gefälligst zur Anmeldung zu bringen.

Büreau: Zähringerstraße 53 parterre. Büreaustunden: Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Schriftliche Anmeldungen können in die Einwurfschalter am Ludwigsplatz (Pissoirhäuschen) und Schützenstraße am Thore der Station II eingeworfen werden.

Die Düngerabfuhr-Gesellschaft.

Kaufmännischer Verein.

2.2. Am Donnerstag den 20. d. M., Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, halbjährliche ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

Rechnenschaftsbericht des Vorsitzenden und Kassiers.
Neuwahl des Vorstandes.

Der Vorstand.

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die in den Magazinräumen auf hiesigem Bahnhofe vorzunehmenden Bauveränderungen, veranschlagt zu 2983 M. 73 Pf., werden höherer Anordnung gemäß im Submissionswege in Accord gegeben.

Angebote auf Uebernahme dieser Arbeiten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen spätestens bis

Samstag den 22. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten einzulegen.

Bis dahin können die Voranschläge und Uebernahmebedingungen ebendasselbst eingesehen werden.

Der Großh. Bezirksbahn-Ingenieur

für den Bezirk Karlsruhe.

2.1. Möglich. (H. 61800).

Haferversteigerung.

2.2. Der Unterzeichnete verleiht aus Auftrag des Eigenthümers am **Freitag den 21. Juli,** Vormittags 9 Uhr, $\frac{1}{2}$ Morgen schönstehenden Hafer auf dem Halm gegen Baarzahlung.

Zusammenkunft am Otho-Häuschen beim Thiergarten.

A. Sondheim, Geschäftsagent.

Wohnungsanträge und Gesuche

*2.2. Bahnhofstraße 36 ist im Vorderhaus eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller, an eine kleine, ruhige Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stod.

Friedrichsplatz 4 ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Keller etc., auf 23. Juli zu vermieten. — Ebendasselbst Stallung für 3 Pferde, Kutschzimmer, Remise für zwei Wagen nebst zwei Heuspeichern. Näheres beim Eigenthümer im Laden.

*3.2. Hirschstraße 3 sind zwei Wohnungen (erster und dritter Stod), bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Alkov, Veranda, Küche, 2 Kellerabtheilungen, Dienstbotenzimmer und Waschkammer, auf den 23. Oktober zu vermieten. Beide Wohnungen sind mit Glasabschluss versehen, haben Gas- und Wasserleitung, sowie Entwässerung, Waschküche u. Trockenspeicher gemeinschaftlich. Näheres Steinstraße 27 im Hinterhaus.

2.1. Karlsstraße 30 ist der dritte Stod, bestehend in 5 Zimmern und Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzstall nebst Kammer etc., auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stod zu erfragen.

*3.2. Kriegsstraße 102 ist der dritte Stod, bestehend in 6 Zimmern, großem Alkov, 2 Mansarden, 2 Kellern etc. nebst Gas- und Wasserleitung, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im zweiten Stod daselbst.

2.2. Langestraße 19, in der Nähe des Polytechnikums, ist auf den 23. Oktober oder auch etwas früher der zweite Stod, bestehend in 6 bis 9 Zimmern, dabei Salon mit Balkon, Küche, ein bis zwei Mansarden, Waschkammer, 2 Keller, Glasabschluss, Gaseinrichtung und Wasserleitung, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher nebst allen übrigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Langestraße 223 ist auf 23. Oktober die Bel Etage, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, Holzstall und Garten, mit oder ohne Stallung und Wagenremise nebst Kutschzimmer, zu vermieten. Die Wohnung ist mit Wasserleitung versehen. Näheres Langestraße 107.

3.2. Leopoldstraße 45 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der

Rheinischen Baugesellschaft.

Schloßplatz 6 sind im Hintergebäude (Neubau) im 2. Stod 2 schöne Zimmer, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf den 23. Oktober an eine kleine Familie um den Preis von 150 fl. jährlich zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer.

4.3. Waldhornstraße 48 ist im 2. Stod eine größere, freundliche Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Keller etc. auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.3. Kriegsstraße 34 ist ein Laden mit Wohnung auf 23. Juli zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der

Rheinischen Baugesellschaft.

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten.

— Schützenstraße 60 ist eine Werkstätte sammt Wohnung, für einen Mechaniker oder Feuerarbeiter, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. In Folge Verletzung des bisherigen Miethers ist die Parterrenwohnung Hirschstraße 1, Ecke der Akademiestraße, sofort oder auf den 23. Juli beziehbar zu vermieten; dieselbe besteht aus 5 Zimmern, Küche, Dachzimmer und verschalteter Kammer, sowie 2 Kellerabtheilungen und ist mit Gas- und Wasserleitung sowie Entwässerung versehen. Näheres Auskunft Langestraße 166.

*3.2. Zum 23. Juli er. ist eine schöne, freundliche Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, Küche, Mansarde etc. billig zu vermieten. Näheres Luisenstraße 7 im 1. Stod Mittags zwischen 1 und 3 Uhr und Abends von 7 Uhr ab.

*2.2. Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, Gas-, Wasser- und electriche Leitung, ist sofort zu vermieten. Ebenso an ruhige Leute eine Mansarden-Wohnung mit 3 Zimmern. Zu erfragen Kriegsstraße 86 im 2. Stod.

2.2. Langestraße 137 ist auf 23. Oktober der 3. Stod, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche, Mansarde, 2 Kammern, Keller etc., zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

* In der Leopoldstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 225.

* Zu vermieten bis 23. Juli: 6 Zimmer, 4 Zimmer mit Balkon, 4 Zimmer 3. Stod, Alles schön eingerichtet; zu vermieten bis 23. Oktober: 5 Zimmer 2. und 5 Zimmer 3. Stod, parterre 1 Laden und 2 Zimmer. Zu erfragen Werderstraße 22 im 2. Stod.

* Eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche, Keller etc. (im Hinterhaus) ist an eine kleine, stille Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Herrenstraße 29 im Vorderhaus parterre.

* **Mühlburg.** Im Hause Nr. 119 beim Marktplatz sind mehrere Wohnungen auf 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Zwei unmoblirte Zimmer können sogleich abgegeben werden. Näheres Schloßplatz 6.

*5.3. Belfortstraße 13 im 2. Stock ist ein hübsch möbliertes Zimmer ohne vis-à-vis, mit Aussicht in Gärten, auf 1. August zu vermieten.

2.2. Pindenstraße 2 (in der Nähe des Bahnhofs) ist durch Verlegung ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend und mit sehr schöner Aussicht in's Freie, auf 1. August zu vermieten.

*2.2. Waldhornstraße 22 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

2.2. Langestraße 19 ist sogleich oder auf den 1. August ein freundliches, möbliertes Zimmer für 12 Mark per Monat zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Pension dazu gegeben werden. Näheres im Laden daselbst.

Bahnhofstraße 18 im 1. Stock, 1 Treppe hoch, sind 2 schön möblierte, auf die Straße gehende Zimmer an einen oder zwei Herren auf 1. August zu vermieten. *2.2.

*2.2. Ein bis zwei schön möblierte Parterrezimmer sind billig zu vermieten: Karlsstraße 31 parterre.

*2.2. Langestraße 69 ist im 2. Stock ein schönes, großes Zimmer unmobliert billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock rechts.

*2.2. Ede der Langen- und Waldstraße (Waldstraße 34, dritter Stock links) sind zwei hübsche, gut möblierte Zimmer einzeln oder zusammen auf 1. August an Herren zu vermieten.

* Zirkel 19, parterre, ist auf 1. August ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Ede der Kriegs- und Belfortstraße sind zwei freundliche Zimmer nebst Kammer und Kellerabteilung zu vermieten. Näheres Belfortstraße 16.

* Ein freundliches, möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzstüben auf die Straße gehend, ist sogleich oder später zu vermieten: Zähringerstraße 82 im 3. Stock.

* Ein großes oder kleineres, unmobliertes Zimmer ist an einen Herrn oder Frauenzimmer sogleich oder später zu vermieten: Werderstraße 8, nächst dem Thalia-Theater.

* Bahnhofstraße 54, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf 1. August zu vermieten.

Anerbieten.

* Ein solider Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten: Wielandstraße 8 im 4. Stock.

Wohnungsgesuche.

3.3. Eine kleine, ruhige Familie sucht auf 23. Oktober eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör mit Gas- und Wasserleitung. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre H. C. besorgt das Kontor des Tagblattes.

*2.2. Ein Beamter sucht auf 1. Oktober er. oder auch früher 2 sch. Zim., unmoblierte Zimmer, wenn möglich mit Dienergefäß, in einer Straße, welche zwischen der Herren- und Kronenstraße liegt, also in Langestraße, Markt, Zirkel u. s. w. Offerten wollen gef. unter B. B. 40 an das Kontor des Tagblattes gerichtet werden.

Dienst-Anträge.

*3.3. Nach Heidelberg wird ein Mädchen gesetzten Alters zu 2 Damen auf Michaeli gesucht. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden. Näheres zu erfragen Amalienstraße 28 parterre.

Agenten und Acquisiteur-Gesuch.

3.2. Eine alte deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft wünscht für hier und Umgegend noch einige tüchtige und solide Vertreter unter günstigen Bedingungen zu engagieren. Ebenso finden Acquisiteure, die bei Qualifikation auch für Reisen zu verwenden wären, Engagement. Reflektanten belieben ihre Offerten gefälligst im Laden des Herrn Kaufmann J. H. Kraus, Kronenstraße 45, abgeben zu wollen.

Schenkammer.

eine achtbare, verheiratete Frau, welche ein fünf Monate altes Kind täglich 3-4 Mal stillen könnte, wird gegen ganz gute Vergütung auf ungefähr 3 Monate alsbald gesucht. Näheres Marienstr. 1 in der Wirtshaus zu erfragen. 2.2.

Ladnerin-Gesuch.

4.1. Eine tüchtige Verkäuferin, welche in der Buch-Branchen bewandert ist, wird per 1. September zu engagieren gesucht.

Wilhelm Willstätter,
Band- und Modehandlung,
193 Langestraße 193.

Gesucht

2-3 tüchtige Feuerschmiede. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Tüncher-Gesuch.

4.2. Drei bis vier gute Arbeiter finden sogleich Beschäftigung bei

Theod. Holz, Schützenstraße 47.

Tüchtige Maschinennäherinnen.

sowie geliebte Näherinnen, finden gegen gute Bezahlung sogleich dauernde Beschäftigung. Näheres Waldstraße 22.

Näh-Antrag.

*2.2. Zwei solide Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, finden gegen hohen Taglohn dauernde Beschäftigung. Näheres Schützenstraße 52 im 2. Stock.

Mehrere gesunde Schenkammen sind zu erfragen bei Frau F. Biersill, Hebamme in Nastatt.

Beschäftigungs-Gesuch.

*3.3. Eine geübte Beknählerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Kronenstraße 47 im dritten Stock.

Hausverkauf.

*3.3. Die W. Wolffschen Erben beabsichtigen ihrer Ehefrau wegen ihr Haus Amalienstraße 22 hier, bestehend aus einem 3stöckigen Vorderbau, ganz von Stein, 13,80 Mtr. Facadenfront, links längerem 2stöckigem Seitenbau mit gleichem in Verbindung stehendem Hinterbau, daran anschließend eine geräumige Werkstätte, darunter Waschküche; ferner rechts: eine 1stöckige offene Remise und Holzställe, zu verkaufen. Bedingungen werden nach Anfrage mündlich oder schriftlich durch den Bevollmächtigten F. Wolff, Architekt in Baden-Baden, Gernsbacher Straße 8, erteilt.

Palmen.

* Einige Stück größere und kleinere Palmen sind zu verkaufen: Waldstraße 44.

Writschenwagen-Verkauf.

3.1. Ein noch sehr gut erhaltener, ziemlich großer Writschenwagen, für ein Möbeltransport-Geschäft sehr geeignet, kann billig abgegeben werden. Näheres Langestraße 207 im Hinterhaus parterre.

Ca. 112 Ohm

Weinlagerfässer in bestem Zustande sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Dung zu verkaufen.

2.2. Ein Haufen Dung ist zu verkaufen bei Müller Schorb in Mühlburg.

Verkaufsanzeigen.

*4.4. Zu verkaufen: 2 Chiffonnieres, ein- und zweithürige Schränke, 1 großer Kleiderschrank, Küchenschrank mit Glasaufsatz, 3 Kommode, 2 Kanapee, Bettladen mit Koff. 2 Rohbaumatrasen, 2 aufgerichtete Betten, 2 Schreibtische, 1 Nähtisch, 1 Flügel: Langestraße 101 parterre.

2.2. Ein eiserner Kochherd steht billig zu verkaufen; einzusehen Vormittags: Kriegsstraße 125 im 3. Stock.

3.3. Wegen bevorstehendem Umzug sind billig zu verkaufen: verschiedene Bettladen mit und ohne Koff., Chiffonniers, verschiedene Betten, Seegrasmatrasen und 1 Nähtisch: Kronenstraße 7 parterre.

* Ein Wagner'scher Herd, ein Brenner'scher Füllofen und Mänge stehen zum Verkauf: Belfortstraße 16.

* Ein sehr schöner Ficus ist billig zu verkaufen: Leopoldstraße 15, 3 Stiegen hoch.

Hauskauf-Gesuch.

3.2. Ein solid gebautes Wohnhaus mittlerer Größe, mit Hinterbau und Gärtchen, im westlichen Stadtteil zwischen der Stamm- und Waldstraße gelegen, wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ankauf

von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weiszeug, Schuhen und Stiefeln, und werden dafür die höchsten Preise bezahlt. 2.2. Max Löw, Kronenstraße 7.

Zur gefälligen Beachtung.

Meinen Ankauf von Eisen, Blei, Zinn, Zink, Messing, Kupfer, Zumpen, sowie Zeitungsmaschinen, alten Alfen bringe ich in empfehlende Erinnerung und werden die höchsten Preise bezahlt.

E. Salomon,
81. Durlacherthorstraße 81.

Unterrichts-Anerbieten.

*2.2. Ein Abiturient des Realgymnasiums sucht Gelegenheit, Privatstunden zu erteilen. Näheres Nowack-Anlage 6 im 3. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Chocolade

(feinstes Gesundheits-Cacaopulver) und reine Cacaomasse empfiehlt in frischer Sendung

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,

2.2. Akademiestraße 12.

Champagner

in 1/4 und 1/2 Flaschen, für Kranke sehr zu empfehlen, bei

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,

3.3. 12 Akademiestraße 12.

Spanische Weinballe.

Karlsruhe. Unterzeichnet hat die Ehre, anzuzeigen, daß er eine frische Sendung acht spanischer, natürlicher Weine empfangen hat und dieselben im Fäßchen, 1/4, 1/2 Flaschen und auch in Gläsern in seinem Lokale, Langestraße 138, gegenüber der Infanteriekaserne, zu folgenden Preisen abgibt.

| | 1/4 Flasch | 1/2 Flasch | Gläser |
|-----------------------------|------------|------------|--------|
| Xeres (der König der Weine) | 4 | 2 | 60 |
| Moscatel de Jerez | 4 | 2 | 60 |
| Delicias (süß) | 4 | 2 | 60 |
| Rancio blanco superior | 4 | 2 | 60 |
| Oporto (sehr alt) | 4 | 2 | 60 |
| Malaga superior | 4 | 2 | 60 |
| Alicante dulce | 4 | 2 | 60 |
| detto seco | 3 | 1 50 | 50 |
| Malaga blanco | 3 | 1 50 | 50 |
| Malaga (rot, ganz natürl.) | 2 50 | 1 25 | 40 |
| Manzanilla (weiß) | 2 50 | 1 25 | 40 |
| Valdepenas (rot) | 2 50 | 1 25 | 40 |
| Tarragona detto | 2 50 | 1 25 | 40 |
| Priorato Nr. I (scharf) | 1 60 | — | 90 |
| id. Nr. II (süß) | 1 40 | — | 80 |

Sämtliche Weine sind besonders wegen ihrer Natürlichkeit, Nährhaftigkeit und wohlthuenden Wärme von den Herren Ärzten für Schwache, Kranke und Genesende und in den Spitälern sehr empfohlen.

Daselbst sind auch Feigen, Rosinen, Oliven und Johannisbrot en gros et en détail zu haben.

Thomas von Segarra,

geborener Spanier.

Orientalischer Feigentaffee

von Gebr. Wickert in Durlach.
62. Dieser Feigentaffee, aus den besten, süßesten Dalmatiner Sultanseigen nach patentirtem Verfahren hergestellt, ist das vorzüglichste Kaffeemittel und ein zur Verwendung mit indischem Kaffee besonders vereignschaftetes und durch seine große Zuckersparniß ökonomisches Produkt. In Oesterreich, wo bekanntlich der beste Kaffee gebraut und getrunken wird, fehlt dieser Feigentaffee in keiner sparsamen Haushaltung. Zu haben bei
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Salicyl-Liqueur.
Unentbehrlich als Mundwasser wegen seiner desinficirenden Eigenschaft für die Pflege des Mundes und der Zähne, zerstört die Abzahn, riechenden Athem und gegen die diversen Halsentzündungen. Preis pro Flacon zu 1 Mark und 2 Mark. Hauptbehold bei **Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.** 24.11.

Apollinaris-Brunnen,

eines der angenehmsten natürlichen, kohlenstoffhaltigen Mineralwasser, in ganzen und halben Krügen in der
Löwen-Apotheke, Langestraße 72. 10.6.

Früch angekommen:
Biliner Sauerbrunnen, Apollinaris-Brunnen.
G. Schwlndt sen., Langestraße 239. 3.3.

Frische Soles
empfiehlt **C. Däschner,** Großh. Hoflieferant.

Frucht-Branntwein, Trester-Branntwein, Zwetschgen-Wasser, Kirschen-Wasser
empfehle in bekannter vorzüglicher reiner Waare zu möglichst billigen Preisen bestens. 4.4.
F. A. Sönnig, Waldhornstraße 54.

Zum Ansehen von Früchten: Fruchtbranntwein, Kirschen- u. Zwetschgenwasser, feinste Qualität, zu billigen Preisen empfiehlt
Christ. Grimm, Langestraße 36. 3.3.

Café-Restaurant C. Däschner
empfiehlt sein
Münchener Lagerbier
per 1/4 Liter 11 Pf.
" 1/2 " 22 "
Sinner'sches Exportbier
per 1/4 Liter 8 Pf.
" 1/2 " 15 "

Wohnungsveränderung.

3.3. Einem hohen Adel und verehrten Publikum mache ich hiermit die ergebensste Anzeige, daß ich meine Wohnung Herrenstraße 27 verlassen habe und jetzt **Herrenstraße 8** wohne.

Wilhelm Widmann, Bodenwischer.
Für Hôtels, Fabrikanten und Haushaltungen
Patent-Vergament-Papier
zum Verschluß der Einmachgläser und Löpfe,
1 Meter 25 Pf., bei Abnahme von **10 Metern à 20 Pf.,** bei größerem Bezug zu **Fabrikpreisen,**
empfiehlt
Ludwig Erhardt, Papierhandlung, 27. Erbprinzenstraße 27. 4.1.

Wegen vorgerückter Jahreszeit

wird der sämtliche Vorrath von Sommerstoffen wie von fertigen Sommerkleidern ausverkauft:

Lüstre-, Cachemire- und Alpaca-Röcke,
Lüstre- und leinene Joppen in verschiedenen hellen und dunkeln Farben
billiger als irgendwo,
ganze Anzüge von **Buckskin** zu **30 Mark,**
Anzüge nach **Maas** von modernem Sommerbuckskin, nach neuester Façon, zu **60 Mark,**
Leinene Anzüge nach **Maas** werden binnen einem Tag Lieferzeit zu äußerst billigsten Preisen angefertigt.
NB. Um jedoch allen Irrthümern vorzubeugen, sehe ich mich veranlaßt, ausdrücklich zu bemerken, daß es mir **nicht möglich** ist, bei diesen äußerst billigen gestellten Preisen **Credit zu geben** oder auf **Abschlagszahlung** mich einzulassen, sondern daß **bei Ablieferung stets Zahlung zu leisten ist,** indem dies der einzige Weg ist, um wirklich billig verkaufen zu können.
Preise fest, aber äußerst billig.

Zum Prophet.

Bekanntmachung.
Die unterzeichneten Mitglieder des **Karlsruher Baugewerks-Vereins** haben bezüglich der Arbeitszeit der Gesellen und Lehrlingen folgende Benimmung getroffen.
Die Arbeitszeit dauert:
vom 1. April bis zum 30. September von Morgens 6 Uhr bis Abends 7 Uhr, mit Ruhepausen von Morgens halb 9 bis 9 Uhr, von Mittags 12 bis 1 Uhr und Abends von 4 bis halb 5 Uhr;
vom 1. Februar bis 31. März und vom 1. Oktober bis 30. November von Morgens 6 Uhr bis Abends mit Ruhepausen wie vorhin;
vom 1. Dezember bis 31. Januar von Morgens 7 Uhr bis Abends mit einer Ruhepause von Mittags 12 bis 1 Uhr.
Bayer, Maurermeister. **Billing & Zoller,** Bauaeschäft. **A. Gerhard,** Maurermeister. **P. Hummel,** Maurermeister. **B. Kirchenbauer,** Maurermeister. **W. Kienzle,** Maurermeister. **Lacroix, Gebrüder,** Maurermeister. **C. Pfister,** Maurermeister. **F. Wehr,** Maurermeister. **F. Nestler,** Maurermeister. **Weis & Richard,** Bauaeschäft. **Rheinische Baugeellschaft.** **A. Kupp,** Maurermeister. **J. Scherer,** Maurermeister. **Schindler & Hörner,** Maurermeister. **W. Schuffele,** Maurermeister. **M. Spithaler,** Maurermeister. **G. Walder,** Maurermeister. **H. Willet,** Maurermeister. **G. Fink,** Zimmermeister. **A. Fuller sen.,** Zimmermeister. **A. Fuller Jr.,** Zimmermeister. **C. Heck,** Zimmermeister. **Helzer & Weber,** Zimmermeister. **M. Helzer,** Zimmermeister. **H. Helmle,** Zimmermeister. **G. Kienzle,** Zimmermeister. **H. Kienzle,** Zimmermeister. **V. Mees,** Zimmermeister. **W. Mees,** Zimmermeister. **Jos. Minzinger,** Zimmermeister. **Th. Schottmüller,** Zimmermeister. **J. Walder,** Zimmermeister. **F. Geisler,** Zimmermeister.
Karlsruhe, den 16. Juli 1876.

Gesangverein Concordia.

Samstag den 22. d. M., Abends 8 Uhr, findet in unserem Lokale (Restauranten B i p f) die statuten-gemäße jährliche

Generalversammlung

statt.
Tagesordnung:
1) Erstattung des Rechenschaftsberichts,
2) Neuwahl des Ausschusses.
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Die Wäsche-Fabrik

von **G. Föhringer** hier, Waldstraße 22,

empfiehlt zu billigsten Preisen

Herren-, Damen- und Kinderwäsche, als:

farbige und weiße **Höcke** und **Schürzen**, **Kragen**, **Manschetten**, **Einsätze**, **Stickerien** zc.

Hemden können auf Wunsch nach Maas ausgeführt werden, ebenso wird die **Anfertigung ganzer Aussteuern** übernommen.

3.L.

Sämmtliche Restbestände

meines

Sommer=Lagers in Herren=Garderobe

verkaufe

20% billiger als bisher.

Empfehle zur geneigten Abnahme:

| | |
|--|---------------|
| ganze Anzüge in Lammgarn, Cheviot und Buckskin | von 26 M. an, |
| complete Anzüge in neuesten Dessins | 30 " " |
| Hosen und Westen in allen Farben | 10 " " |
| Jaquettes, ein- und zweireihig | 8 " " |
| Toppfen für Haus- und Comptoirbedarf | 6 " " |
| Lüstre- und leinene Toppfen | 3 " " |
| Arbeiter-Hosen in bekannt haltbaren Stoffen | 2 " " |

I. Lager **Cölner Herrengarderobe-Magazin** II. Lager
 Langestraße von Lange- und Lamm-
 Nr. 54. **Th. Lippmann.** straßenecke.

The Singer Manufacturing Company,

New-York,

grösste Nähmaschinenfabrik der Welt,

verkauft bereits

Ueber 1 1/2 Millionen Nähmaschinen,
deren Güte und Vorzüge durch obigen großen Absatz und durch mehr als
120 Ehrenpreise

auf das Glänzendste anerkannt werden.

G. Meidlinger, Karl-Friedrichstraße 32,
Karlsruhe.



Alle sonst am hiesigen Plage unter dem Namen Singer ausgetobenen Nähmaschinen sind nachgemachte. Alte oder nicht zweckentsprechende Maschinen aller Systeme werden gegen Original-Singer-Maschinen eingetauscht und in Zahlung angenommen. — An weniger Bemittelte werden die Original-Singer-Maschinen ohne Preiserhöhung gegen wöchentliche Abschlagszahlung von 2 M. abgegeben.

Um mit dem Vorrath der restirenden

Kleiderstoffe der Sommersaison

noch vollständig zu räumen, empfehle ich nachstehende Artikel
zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

englische Lenos in allen Farben 45—50 Pf. per Meter,
do. do. vorzügliche Qualität 75 Pf. per Meter,
englische Alpaccas, vorzügliche Qualität, 70 Pf. per Meter,
einfarbige Beige in allen Farben 70 Pf. per Meter,
karrirte Beige 55—60 Pf. per Meter,
karrirte und gestreifte Alpacca-Beige 75 Pf. bis 1 M. per Meter,
wollene, gestreifte Beige 1 M. per Meter,
schwarze Mozambique 90 Pf. per Meter,

Callune und Cretonne,

beste Elsässer Fabrikate,

luft- und waschächt, per Meter 39 Pf. = Elle 8 kr.

Die reducirten festen Preise sind an jedem Stück deutlich vermerkt.

Ferd. Herschel,

vormals G. S. Denison,

Langestraße 191.

**P.S. Sämmtliche vorräthigen Reste werden Morgens
von 8—10 Uhr à 12 kr. per Elle abgegeben.**

Todesanzeige.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen widme ich theilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein theurer Vater
Heinrich Bingner, Kanzleirath a. D.,
nach kurzer Krankheit in der verflossenen Nacht im
Alter von 81½ Jahren sanft verschieden ist.
Karlsruhe, den 19. Juli 1876.

Dr. A. Bingner, Ministerialrath.

(Um Meister in der Angelfischerei zu werden:)

Baron von Ehrenkreuz,
das Ganze der Angelfischerei.

1) Fische aus der Ferne herbeizulocken, 2) Von der Laichzeit, 3) Von dem natürlichen und künstlichen Roder, Lockspeise, Witterung, 4) Angelgeräthschaften und Heusen, 5) Die verschiedenen Fischarten, 7) Der belustigende Krebsfang. Dritte Aufl. 2 Mark 50 Pf.

Den Freunden der Angelfischerei ist dies Buch als das praktischste seiner Art zu empfehlen.
Vorräthig in den Hofbuchhandlungen von

A. Bielefeld. G. Braun.

Adolph Willstätter

empfiehlt

22.

Reste

prima Elsässer Cretonnes

von 3 bis 10 Meter.

Muhrkohlen aus dem Schiff

empfehle in guter Qualität billigt.

Philipp Vomberg,

Linkenheimerstraße 15.

Aufträge nimmt auch entgegen Herr **Ferd. Strauß**, Langestraße 211.

Wochengottesdienst. Donnerstag den 20. Juli, Abends 6 Uhr, in der kleinen Kirche: Hr. Stadtvicar Trauß.

Druck und Verlag der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.